

# Im Baggersee ertrunken

**Badeunfall** Ein 27-Jähriger wurde am Sonntag tot geborgen.

**Kirchentellinsfurt.** Mehr als 70 Rettungskräfte aus der Region Neckar-Alb waren am Samstag vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden im Einsatz, um im Kirchentellinsfurter Baggersee nach einem 27-Jährigen zu suchen, der im Wasser untergegangen war. Es waren schließlich Taucher der Wasserschutzpolizei, die am Sonntagvormittag gegen 10.30 Uhr die Leiche am Grund des Sees fanden und bargen.

Der Alarm ging am Samstag gegen 13.50 Uhr in der Leitstelle ein. Laut Informationen von Polizei und Rettungskräften soll der junge Mann, der nicht schwimmen konnte, zusammen mit zwei Freunden vom Anleger der Fischer am Nordwestufer mit einem Schlauchboot auf den See gepaddelt sein. Alle drei badeten neben dem Boot im

mehrere Meter tiefen Wasser. Der 27-Jährige hatte als Schwimmhilfe ein aufblasbares Nackenkissen dabei, von dem er aber abrutschte und sofort unterging. Seine nur wenige Meter entfernt schwimmenden Begleiter eilten unverzüglich zu Hilfe, konnten den Mann aber schon nicht mehr erreichen.

Ein Großaufgebot an Rettungskräften rückte daraufhin an: Die DLRG mit drei Booten und einem Sonargerät; die Feuerwehren Kirchentellinsfurt, Tübingen und Reutlingen mit 14 Fahrzeugen und mehr als 60 Leuten; der Rettungsdienst mit sieben Fahrzeugen, elf Einsatzkräften und zwei Notärzten sowie mehrere Polizeistreifen. Der Badebetrieb am und auf dem See lief während der Suche weiter.

Insgesamt 19 Taucher waren am Samstag im Einsatz. Die DLRG Ess-

lingen suchte den See mit ihrem Sonargerät ab. Bis zum späten Nachmittag blieb die Suche in dem trüben Wasser, das am Grund mit Algen bewachsen ist, aber erfolglos. Im Baggersee gibt es auch kräftige Strömungen, so dass völlig unklar war, wohin genau der Vermisste abgetrieben wurde.

Am Samstagabend nach 19 Uhr wurde die Suche zunächst abgebrochen. Am Sonntagmorgen setzten Spezialisten des Polizeipräsidiums den Einsatz fort. Sie fanden den Ertrunkenen in etwa vier Metern Tiefe am Grund des Sees. Die Kriminalpolizei geht derzeit von einem tragischen Unglücksfall ohne fremde Beteiligung aus. uha/hz

 **Eine Bildergalerie**  
zu diesem Thema bei  
[tagblatt.de/Bilder](http://tagblatt.de/Bilder)



An der Suche nach dem vermissten Badegast im Kirchentellinsfurter Baggersee waren auch Taucher der Tübingener Feuerwehr beteiligt.

Bild: Grohe